

2022 0410

(47)ROTES KREUZ HOHEMARK U3- SAALBURG

(47).00 ALLGEMEINES

Zeichen in der Natur: Rotes Kreuz
Besonderheit: Teil des HESSENWEGS 4
Aufnahmedatum: 6. 89
Letzte Inspektion: 2022 03
Länge: km 8; 4. 1991: km 8.04; 5. 92: km 7.78; 6. 93: km 7.73; 6. 93 umgerechnet auf die Länge von 1992; 12. 93: km 7.81 (an der Hohemark leicht umgelegt); 5. 96: km 7.80 (umgelegt an der Baugrube an der Hohemark); 9. 98: km 7.98 (nicht festliegende Führung an der Hohemark wegen des Neubaus der Straßen bisher ohne Weg für die Fußgänger); 10. 00: km 8.07 (Brücke für Fußgänger 2001 im Bau); 10. 02: km 7.89 (an der Hohemark neue Führung über die Fußgängerbrücke); 8.2004: km 7.92; 2006-11: 7.95; 2009-03: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2009-10: km 7.83 (an der Saalburg etwas verkürzt); 2012-07: km 7.83; 2012-07: km 7.83; 2016 03: km 7.83; 2022 03: km 7.83.

LANDKARTEN:

0. Elektronische Landkarten

1. Garmin Topo Deutschland V8;

2. MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;

3. CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit Herbst 2014 keine Wanderkarten mehr heraus.

A. Maßstab 1 : 50 000

A.1. Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4; von km 0 bis km 7.8 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000

B.1. Vordertaunus, Blatt 46-556 der NaturNavi GmbH, Stuttgart, Wanderkarte mit Radwegen, 1 : 25 000, 2. Auflage 2018, ISBN 978-3-96099-058-1, Bad Homburg v. d. H., Bad Soden, Frankfurt West, Hofheim, Königstein, Kronberg, Oberursel;

B.2 Hochtaunus, Blatt 47-557 der NaturNavi GmbH, Stuttgart, Wanderkarte mit Radwegen, 1 : 25 000, ISBN 978-3-96099-061-1, 2. Auflage 2018; Bad Homburg v. d. H., Friedrichsdorf, Königstein, Kronberg, Neu-Anspach, Oberursel, Schmitten;

B.3 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 0 bis km 7.8 (Ende)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Auskünfte auch über entlegenste Busse gibt es im Internet unter der Bahnauskunft unter <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>

Im Gebiet des RMV: <http://www.rmv.de/de/Fahrplanauskunft/>

WEGEBESCHREIBUNG

(47).01 HOHEMARK U3 - (28)BLAUER BALKEN/(37)GELBER BALKEN/(39)GRÜNER BALKEN/(40)RAHMEN/(45)ROTER BALKEN/(48)SCHWARZER BALKEN - (46)ROTER PUNKT

Bei km 0.00 starten wir mit unserem Wanderweg (47)ROTES KREUZ, das auch Teil des Hessenwegs 4 ist, am oberen Ende des Bahnsteigs **Hohemark** der **U3** am Fahrkarten-Automaten (mit dem Rücken zu ihm stehend) nach **links** zur Fußgängerampel, drüben ist Haus Nr. 190; wir gehen gemeinsam mit den Wanderwegen (28)BLAUER BALKEN, (37)GELBER BALKEN, (39)GRÜNER BALKEN, (40)RAHMEN/(45)ROTER BALKEN, (46)ROTER PUNKT, (48)SCHWARZER BALKEN und ARCHÄOLOGISCHER RUNDWANDERWEG. Wir gehen über die Hohemarkstraße

und nach dem Überqueren **rechts** ab bei km 0.02; bei km 0.07 steht eine Telefonzelle links; ein Teil der Wege des Taunusklubs verläuft hier noch ein Stück weiter mit dem Linksbogen und knickt dann dort halbrechts ab - die Wanderwege (37)GELBER BALKEN und (45)ROTER BALKEN, ein Teil biegt dort nach links ab - die Wanderwege (28)BLAUER BALKEN, (39)GRÜNER BALKEN und (40)RAHMEN. Der HESS4 kommt hier von rechts nach vorn

(47).02 (28)BLAUER BALKEN/(37)GELBER BALKEN/(39)GRÜNER BALKEN/(40)RAHMEN/(45)ROTER BALKEN/HESS4 - (46)ROTER PUNKT

Wir biegen hier bei km 0.07 aus dem leichten Linksbogen **rechts** ab und gehen über die Alfred-Lechler-Straße bis km 0.08 und dann aufwärts; etwas rechts von hier steht seit 2002 das neue Großschild des Taunusklubs.

Bei km 0.13 geht es dann unterhalb der Fußgängerbrücke mit U-Bogen nach **rechts** zurück, bis km 0.14 an der Betonwand der Brücke

und hier bei km 0.16 mit einem 180 Gradbogen nach **links**.

Dann folgt bei km 0.19 ein **Rechtsbogen**, und ab km 0.20 geht es über die Fußgängerbrücke bis km 0.23 und danach rechts vor dem Waldrand entlang aufwärts, zwischen Waldrand links und Straße rechts; bei km 0.29 dann in den Wald hinein; und bei km 0.33 führt der Wanderweg (46)ROTER PUNKT links aufwärts, die Wanderwege (47)ROTES KREUZ und (48)SCHWARZER BALKEN führen geradeaus weiter. Der Weg links aufwärts heißt Brunhild-Weg, ein TK-Schild zeigt nach links

Hohemark Sandplacken 5.7 km, Weisseberg 7 km.

(47).03 (46)ROTER PUNKT - (48)SCHWARZER BALKEN/ARCHÄOLOGISCHER RUNDWANDERWEG

Wir gehen seit 2002 bei km 0.33 (wieder; seit 1997 kamen wir wegen der Straßenbauarbeiten an der Hohemark von links oben) **geradeaus** weiter, noch gemeinsam mit dem Wan-

derweg (48)SCHWARZER BALKEN, bei km 0.35 kommt ein Bachbettchen von links, bei km 0.40 führt ein alter, jetzt verlegter Pfad halblinks aufwärts. Auf ihm verliefen früher der Wanderweg (48)SCHWARZER BALKEN und der ARCHÄOLOGISCHER RUNDWANDERWEG. Wir gehen bei km 0.40 **geradeaus** leicht aufwärts an der früheren Abzweigung des Wanderwegs (48)SCHWARZER BALKEN vorbei, bei km 0.44 über ein breites **Bachbett**, bei km 0.47 über einen Forstwirtschaftsweg, auf den die Wanderwege (48)SCHWARZER BALKEN und ARCHÄOLOGISCHER RUNDWANDERWEG auf den **Nibelungenweg** links abbiegen.

(47).04 (48)SCHWARZER BALKEN/ARCHÄOLOGISCHER RUNDWANDERWEG -
(45)ROTER BALKEN

Wir gehen bei km 0.47 **geradeaus** weiter. Bei km 0.79 quert der nächste Forstwirtschaftsweg, eine kleinste **Zwischenhöhe** folgt bei km 0.97 und danach gehen wir ganz leicht bergab, bei km 1.08 quert wieder ein Forstwirtschaftsweg und ein **Bachbett** bei km 1.10. Danach geht es wieder leicht aufwärts, über einen Querspfad bei km 1.13 Pfad, wieder sanft abwärts, bei km 1.37 über den nächsten **Bach** hinweg und leicht aufwärts bis zum Querweg bei km 1.46,

hier kurz **links** aufwärts für wenige Meter

und bei km 1.48 wieder **rechts** ab. Bei km 1.67 quert dann der Wanderweg (45)ROTER BALKEN.

(47).05 (45)ROTER BALKEN - (48)SCHWARZER BALKEN

Wir gehen **geradeaus** über den Wanderweg (45)ROTER BALKEN, danach ist ein Graben, ähnlich wie der Limes, nach links aufwärts, wir gehen abwärts über einen breiten Graben bei km 1.78, ein Zaun beginnt rechts ab km 1.80.

Bei km 1.84 biegen wir mit dem Forstwirtschaftsweg **halblinks** aufwärts ab, rechts an unserem neuen Weg sind eigenartige Bäume wie jüngere Mammutbäume, alsbald auch links bis zum Querweg von rechts nach links vorn oben bei km 2.01, halbrechts gegenüber ist ein Wasserwerk. Der Wanderweg (48)SCHWARZER BALKEN kommt von rechts und biegt nach links vorn oben ab.

(47).06 (48)SCHWARZER BALKEN - (48)SCHWARZER BALKEN

Wir gehen bei km 2.01 **rechts** ab, noch auf der Kreuzung über ein **Bächlein** mit Rechtsbogen abwärts. Bei km 2.14 schließt sich der nächste Rechtsbogen an, bei km 2.16 die **Bach-Überquerung** über das **Kalte Wasser**. Wir gehen nach halbrechts weiter, nach einer Dreieckskreuzung nach halblinks oben bei km 2.20 gehen wir **geradeaus** weiter, nicht links in das Tal aufwärts, in dem die Libelle verläuft, aus dem **Kaltes Wasser** herab kommt. Gegen den Balken gehen wir bis zur Abzweigung nach halbrechts vorn bei km 2.28, wo er von halbrechts unten kommt. Hier sehen wir, dass unser Weg **Krausbäumchenschneise** heißt,

links aufwärts geht es zum Obelisk.

Große Nadelbäume säumen den Weg rechts abwärts.

(47).07 (48)SCHWARZER BALKEN - (10)RAHMEN MIT SPITZE/(49)GELBER PUNKT

Wir gehen bei km 2.28 **geradeaus** weiter. Unser Weg beschreibt einen Rechtsbogen und führt bei km 2.36 leicht abwärts, dann durch einen Linksbogen bei km 2.48, aus dem nach rechts ein Pfad etwas zurück abbiegt, danach gehen wir leicht aufwärts mit Linksbogen bei km 2.58 bis km 2.60, über einen Querweg weg bei km 2.63. Bei km 2.69 gehen wir mit kleinstem Linksschwenk am **Krausbäumchen** vorbei, einem **Naturdenkmal**, das rechts hinter einem Zaun steht. Danach quert ein breiter Weg bei km 2.84. Mit uns führt ein Rotes Reh, ein Wildschwein und eine Libelle. Wir gehen aufwärts bis km 3.02 kurz vor dem Querweg und dann bis zu ihm abwärts bis km 3.05, auf ihm queren die Wanderwege (10)RAHMEN MIT SPITZE und (49)GELBER PUNKT, Wildsau und Reh führen geradeaus weiter, die Libelle knickt links aufwärts ab.

(47).08 (10)RAHMEN MIT SPITZE/(49)GELBER PUNKT - (10)RAHMEN MIT SPITZE-/(49)GELBER PUNKT

Wir gehen bei km 3.05 **rechts** abwärts vor einem Abfall unseres alten Weges, der geradeaus wäre, rechts abwärts mit einem Schild des Taunusklubs:

ROTES KREUZ ND Elisabethen-Stein 0,3 km, Naturdenkmal.

Wir gehen abwärts ab bis km 3.28, dann geht unser Weg leicht aufwärts, der **Heuchelbach** unterquert bei km 3.30 schon in unserem leichten Anstieg, wo wir über die **Leopoldsbrücke** gehen. Den bisher hier abgedruckten Artikel über die Leopoldsbrücke (aus der Taunuszeitung) vom 4. Juli 2001 habe ich entfernt, nachdem mit die FAZ auf meine entsprechende Anfrage hin drastische, vom Privatmann kaum erfüllbare Bedingungen für das Zitieren aus ihrer Zeitung genannt hat.

Die Leopoldsbrücke in der Nähe des Elisabethensteins ist 1823 von Hofmaurermeister Johann Weckerling eine Brücke über den Heuchelbach gebaut worden. Benannt ist sie nach Prinz Leopold worden, der 1813 bei Groß-Görschen gefallen ist. Die Brücke steht dem Vernehmen nach unter Denkmalsschutz.

Vor dem **Elisabethenstein** biegt bei km 3.35 ein Weg links aufwärts ab, wir gehen mit kleinem Rechts-Links-Bogen um den **Elisabethenstein** herum bis km 3.38, rechts ist auch ein kleiner Rücken, der **Elisabethenstein** links. Dann gehen wir wieder abwärts, vorbei an einer Barriere bei km 3.48, danach auf Asphalt. Halbrechts zurück ist ein spitzgiebeliger Bau, ein Eingang in einen Wasserstollen, ein Weg kommt von halbrechts hinten, rechts ist das **Peter Schall Haus**, zu dem es bei km 3.51 geht. An seinem Ende ist bei km 3.54 ein gelbes Gasrohr, rechts zweigt wieder ein Weg zu ihm hin ab bei km 3.56. Bei km 3.60 ist rechts ein unterirdischer Wassertank, wir gehen auf Asphalt abwärts bis zur Kreuzung mit einem anderen Asphaltweg bei km 3.71. Von rechts kommt der Wanderweg (10)RAHMEN MIT SPITZE, ein Schild zeigt:

zurück Sandplacken mit GELBEM PUNKT

zurück Weihergrund(Anspach) RAHMEN MIT SPITZE
geradeaus Bad Homburg RAHMEN MIT SPITZE.

(47).09 (10)RAHMEN MIT SPITZE/(49)GELBER PUNKT - (50)BLAUER PUNKT

Wir biegen mit dem Wanderweg (47)ROTES KREUZ bei km 3.72 **links** ab, von hier an wieder aufwärts, bei km 3.74 dann an einer Barriere vorbei, über einen Querweg mit Schild

Hirschgarten

rechts bei km 4.03 hinweg. Drei Eichen stehen bei km 4.09 rechts. Auf dem Querweg bei km 4.36 bog früher der Wanderweg (50)BLAUER PUNKT links aufwärts ab, der entgegengerichtete, jetzt aber nicht mehr hier verläuft. Wir gehen bei km 4.09 **geradeaus** weiter. Bei km 4.47 führt aus unserem Anstieg ein Pfad nach rechts aufwärts zu einer großen Eiche, der **Luther-Eiche** weg. Bei km 4.57 steht eine **Doppellärche** rechts, der Stamm teilt sich kurz über der Erde. Hier erreichen wir auch die **Höhe** und gehen danach leicht abwärts bis zu einem kleinen Linksbogen auf einer **7-Wegekreuzung**. Von rechts unten kommt bei km 4.69 der Wanderweg (50)BLAUER PUNKT und quert nach links hinten oben.

(47).10 (50)BLAUER PUNKT - (51)BLAUER BALKEN

Wir gehen bei km 4.69 **geradeaus** mit leichtem Linksbogen über die Kreuzung, bis km 4.70 noch auf Asphalt, in Richtung Saalburg, wie angezeigt ist, auf Forstwirtschaftsweg wieder aufwärts. Ab km 4.87 sehen wir halblinks die Flanke des Herzbergs. Bei km 5.33 quert ein Pfad von rechts hinten nach halblinks vorn. Von rechts hinten kommt der hier der Wanderweg (51)BLAUER BALKEN und führt mit uns weiter.

(47).11 (51)BLAUER BALKEN - (51)BLAUER BALKEN

Wir gehen bei km 5.33 **geradeaus** stetig bergauf, bei km 5.47 über einen Querweg von halbrechts hinten nach leicht links vorn aufwärts, auf dem eine Stromleitung mit Holzmasten läuft. Bei km 5.54 kommt ein **Bachbettchen** von links oben, bei km 5.56 führt ein verfallener Weg nach rechts unten. Bei km 5.57 quert ein Weg von links hinten nach halbrechts vorn, und ein Pfad führt nach halblinks vorn aufwärts. Auf dem Pfad führt der Wanderweg (51)BLAUER BALKEN halblinks aufwärts zum Herzberg.

(47).12 (51)BLAUER BALKEN - (79)SCHWARZER BALKEN/(RMV6)

Wir gehen bei km 5.57 **geradeaus** weiter, bei km 5.65 wieder über ein **Bächlein** weg,

halblinks oben sehen wir Felsen, die zum Marmorstein gehören. Nach halbrechts vorn in die Ebene sehen wir nach Bad Homburg und weiter östlich davon,

unser Anstieg lässt etwas nach, und ab km 6.14 erreichen wir mit Linksbogen annähernd flache Trasse unseres Wegs, rechts stehen große Eichen und Buchen, später nur noch große Buchen und natürlich Fichten. Ab km 6.14 gehen wir wieder sanft bergauf, aber nicht sehr. Eine **knorrige Eiche** ist dann rechts und die Fundament einer 2006 nicht mehr vorhandenen ehemaligen Holzhütte links bei km 6.26 in einem Linksbogen des Wegs, und bei km 6.49

kommt von rechts unten der Wanderweg (79)SCHWARZER BALKEN. Ein altes Email-schild an einer **dicken Eiche** rechts zeigt

rechts abwärts Kirdorf
und links aufwärts Obernhain.

Obernhain stimmt nicht mehr, denn dorthin führt der Wanderweg (79)SCHWARZER BALKEN nicht mehr. Der Wanderweg (79)SCHWARZER BALKEN kommt hier von rechts und führt ein Stück mit uns. (Er querte bis etwa 2008 nach links auf einen Pfad). Der (RMV6) führt nach dort.

(47).13 (79)SCHWARZER BALKEN/(RMV6) - (E3)/(01)T/(79)SCHWARZER BALKEN-
/(RMV6)

Wir gehen nach der Querung des Wanderwegs (79)SCHWARZER BALKEN bei km 6.49 mit **Rechtsbogen**, aus dem bei km 6.55 ein Weg nach links hinten abbiegt. Von vorn kommen die Wanderwege (E3)/(01)T und das Reh; (E3)/(01)T führen nach links hinten aufwärts. Hier verlässt uns der Wanderweg (79)SCHWARZER BALKEN wieder nach links hinten oben. Der Wanderweg (RMV6) kommt von links hinten oben nach vorn.

(47).14 (E3)/(01)T/(79)SCHWARZER BALKEN/(RMV6) - (52)GELBER BALKEN

Wir gehen bei km 6.55 mit **Rechtsbogen** weiter und überqueren kurz danach bei km 6.56 den **Kirdorfer Bach** und gehen weiter mit Rechtsbogen leicht aufwärts bis zum Ende eines Kahlschlags zur Linken bei km 6.73, dann wieder in den Wald hinein, weiter mit den Bögen des Wegs, ab km 7.11 abwärts, bei km 7.34 kommt ein verfallener Weg von rechts hinten. Bei km 7.40 steht rechts eine Nachbildung der **Jupitersäule** (2016 oben frisch vergoldet) und links ein Stein mit Beschriftung auf der linken Seite

Jupitersäule (mit 2 p geschrieben)

Kopie eines Römischen Jupiter-Denkmal aus Kalkstein mit Darstellung des gallisch-römischen Götterkreises. Werk des gallischen Bildhauers Samus und seines Bruders Severus. Gewidmet dem röm. Kaiser Nero zwischen 54 - 68 n.Chr. von zwei röm. Kaufleuten in Mainz.

Bei km 7.43 kommt ein breiter Weg von rechts hinten, der **Lindenweg**. Wir gehen geradeaus weiter aufwärts, bei km 7.47 beginnt rechts ein Zaun, dahinter sieht es nach Bienenstöcken aus, wir gehen aufwärts bis zur Barriere bei km 7.54, von dort an auf Asphalt, und der Zaun rechts endet vor einem Asphaltweg von rechts unten bei km 7.56 und einem Parkplatz links. Von rechts kommt hier der Wanderweg (52)GELBER BALKEN.

(47).15 (52)GELBER BALKEN – (52)GELBER BALKEN/(53)ROTER BALKEN/(54)-
RAHMEN/(55)RAHMENDREIECK/(RMV1)

Wir gehen bei km 7.56 **halblinks** aufwärts, vorbei an Zum Biergarten, Alte Festhalle auf unserer Linken, einer Gastwirtschaft, die zum Saalburg Restaurant gehört, mit einem weiß-blauen Schild. Rechts abwärts geht es mit der Straße nach Bad Homburg bzw. zur Saalburgchaussee. Wir gehen aufwärts, bei km 7.64 vorbei an einer Telefonzelle links, bei km 7.66 am Kiosk links,

bei km 7.68 dann **halbrechts** über die frühere Straße nach Obernhain, die gesperrt ist und links ab geht. Auf dieser Straße führen seit den mehreren Bauphasen des Zauns um die Saalburg 2009/2010 viele Wege: (53)BRT, (54)R, (55)RD; und (RMV1) und (RMV6).

(47).16 (52)GELBER BALKEN (53)ROTER BALKEN/(54)RAHMEN/(55)RAHMEN-DREIECK/(RMV1) – SAALBURG/Kassenhäuschen

Wir gehen bei km 7.68 **geradeaus** weiter in Richtung zur Saalburg, rechts an dem 2009/-2010 neuen Zaun, rechts und links sind jetzt Ruinen des Dorfs am Saalburgkastell. Bei km 7.78 quert ein breiter Weg von rechts hinten nach links vorn oben. Hier führen seit dem Bau des Zauns alle Wege nach links, bzw. sie kommen von dort.

Wir biegen bei km 7.79 **links** aufwärts auf die Allee ab auf das Hauptportal der Saalburg zu, verlassen den Asphalt und kommen bei km 7.86 vor den 2009 errichteten Zaun unterhalb des **Hauptportals** der **Saalburg**. Hier endet unser Wanderweg (47)ROTES KREUZ. Die Wanderwege (53)ROTER BALKEN und (54)RAHMEN kommen von rechts. Der Hessenweg 4 verläuft hier mit dem Wanderweg (53)ROTER BALKEN zurück weiter nach Obernhain. Der Wanderweg (55)RAHMENDREIECK beginnt hier nach zurück. Der Wanderweg (63)BLAUER BALKEN endet von rechts. Der Wanderweg (RMV1) führt nach rechts, der Wanderweg (RMV6) kommt von rechts. Die Wanderwege (E3)/(01)T und HESS4 kommen von rechts.

Zuständiger Verein:

von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 Hohemark Endstation U3-Asphalt-Kiesel/Automaten	km 3.72 Abknick Elisabethenschneise	Oberursel	Kapp
km 7.72 Abknick Elisabethenschneise	km 6.6 Kirdorfer Bach/(E3)/(01)T	Bad Homburg	Bender
km 3.72 Abknick Elisabethenschneise	km 7.86 Kassenhäuschen der Saalburg	Neuanspach	Albrecht